

China Glass 2004 in Beijing:

# Messe mit großer Perspektive



Vom 11. April bis 14. April 2004 fand in Peking (Beijing), im China International Exhibitions Center, in dem auch die Fensterbaumesse in Kooperation zwischen dem chinesischen Fenster- und Fassadenverband CCMSA und der Nürnberg Global Fairs sowie der chinesischen Messegesellschaft CIEC veranstaltet wird, die China Glass 2004 statt.

Die China Glass 2004 fand zum 15. Mal statt; Hauptorganisator ist die auch im Glasbereich sehr aktive Chinese Ceramic Society. Zehnmal wurde die Messe seit 1986 in Peking und seit 1995 fünfmal in Shanghai ausgerichtet. Geplant ist, sie jährlich alternierend anzubieten. Erstmals wurde die China Glass 2004 in enger Kooperation mit den Glass Processing Days China, die im Anschluss vom 15. bis 16. April 2004 stattfanden und ein Ableger der GPD in Tampere sind, vermarktet.

Die China Glass Messe wird von allen relevanten Regierungsbereichen unterstützt, besonders vom Ministerium für Wissenschaft und Technologie und dem Ministerium der Informationsindustrie. Weiter sind alle wesentlichen Verbände als Unterstützer und Sponsoren der Messe verbunden. Insofern ist die Messe für ausländische Besucher und Aussteller die wohl interessanteste rund um das Thema Glas und Glasverarbeitung.

Auch wenn noch keine offiziellen Zahlen vorliegen dürften über 700 Aussteller mit einer großen Zahl aus dem Ausland, darunter der deutsche Pavillon, teilgenommen haben. Der deutsche Pavillon wurde vom Wirtschaftsministerium in Kooperation mit den Verbänden AUMA und VDMA organisiert. 21 deutsche Firmen, angefangen vom Maschinenbau, der Glasverarbeitungs-Software bis hin zu Glasprodukten, nutzten die Gelegenheit für eine gutpositionierte Leistungsshow.

Auf der über 30000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche waren viele Anbieter anderer europäi-

scher Länder und aus Übersee zu sehen. Die Besucherzahl dürfte weit über der Zahl des Vorjahres von 20000 Besuchern liegen und zeigt dadurch die mittlerweile große Beachtung der Messe in China. Wesentliche Ausstellungsbereiche waren alle Arten von Glasprodukten, deren Herstellung und Anwendung. Dies betraf sowohl Industriegläser für Bau und Verkehr mit einem klaren Schwergewicht auf Bauprodukte wie auch Glaswaren bis hin zu Spezialgläsern und Hohlglasprodukten. Stark vertreten waren Firmen der Zuliefer- und Maschinenindustrie, die angefangen von Softwareprogrammen über Mess-Systeme alle Angebote des glasverarbeitenden und -veredelnden Maschinenbaus aus dem In- und Ausland ausstellten. Ebenso waren weltweite namhafte Hersteller im Bereich Beschichtung und Veredelung von Sicherheitsgläsern vertreten, wenn auch einige bekannte Namen fehlten. Neben den großen chinesischen Firmen, die ebenso wie die europäischen Tochtergesellschaften der Glasindustrie ein umfassendes Produktangebot zur Schau stellten, wurden Gussgläser bis hin zu Produkten der Glaskunst, aber auch Glasbausteine usw. aus dem chinesischen Raum von vielen mittleren und kleineren Firmen dargestellt.

Bei den Innovationen lag das Schwergewicht auf der einen Seite auf Wärmeschutzgläser, aber man zeigte auch neue Ansätze, wie z. B. bis zu 2 m<sup>2</sup> große Vakuumgläser. Aber auch in China ist dafür noch keine Serienfertigung in Sicht. Neben der generellen Wachstumssituation in China mit nahezu 10 % Wirtschaftswachstum jährlich sind die olympischen Spiele 2008 und die Weltausstellung 2010 Treiber der Entwicklung. So beabsichtigt man vor Ort nicht nur das Nationaltheater, die Nationalbibliothek, Kunstgalerien usw. zum Teil neu zu errichten bzw. neu zu gestalten. Peking will ein neues Wissenschafts- und Technologiezentrum, ein Museum der Hauptstadt, neue

Gebäude für die Fernsehstationen, einen neuen Flughafen und über 500 hochklassige Hotels bauen. Daneben werden viele U-Bahn- und Eisenbahnstationen neu gestaltet und dies ist nur der Bereich von Peking.

## Enormer Bedarf

Laut des 5-Jahresplanes 2001 bis 2005 werden 2 Milliarden m<sup>2</sup> Baufläche in Städten und 4 Milliarden m<sup>2</sup> in ländlichen Gebieten in China errichtet. Der Bedarf an Floatglas, insbesondere an beschichtetem Glas, ist riesig und wird durch den ständig steigenden Komfort und die höheren Ansprüche der Bürger zusätzlich gesteigert. Für IT-Anwendungen werden ultradünne und plane sowie extrem saubere und beschichtete Gläser für die Zukunft in großer Menge benötigt. Wichtige Entwicklungsziele in China sind neben Beschichtungstechniken die Energieeinsparung, die Solarenergiegewinnung und selbstreinigende Gläser. Derzeit liegt die Glasveredelungsrate für Baugläser nur bei 20 %. Insbesondere für die Zulieferbranchen, d. h. Dichtstoffe, Rahmenprofile, Folien (Schallschutz) usw. ergeben sich hervorragende Marktchancen, so auch für hochveredelte Produkte, insbesondere ESG und VSG sowie Siebdruck. Das Wirtschaftsziel in China ist, die Glasveredelungsrate auf 40 % bis 2010 zu steigern. Am Beispiel von ESG kann man die Volumina ermessen. Ca. 10 Millionen m<sup>2</sup> in 2001 stehen Erwartungen von 77 Millionen m<sup>2</sup> in 2010 gegenüber.

Ein wichtiger Faktor ist der Technologietransfer, entsprechende Anbieter haben Marktchancen. Umgekehrt können Standardprodukte günstig in China eingekauft werden. Der chinesische Markt liebt dekorative Gläser, deshalb bieten sich hervorragende Chancen für bedruckte Gläser jeglicher Technik.

Die China International Glass Technical Exhibition hat den Anspruch, ein internationales Forum für das Glas-Business zu sein und erfüllt dies in zunehmendem Maße. Dies könnte für mehr und mehr europäische Hersteller und Verarbeiter sowie Zulieferanten Anlass sein, sich für 2005 als Aussteller oder Besucher zu interessieren.

*Dr. Helmut Hohenstein*

### Termin:

Die nächste Fenestration China wird vom 24. bis 27. November 2004 durchgeführt. Weitere Informationen hierzu können angefordert werden unter: [helmut.hohenstein@hohenstein.biz](mailto:helmut.hohenstein@hohenstein.biz)

